

§1 Allgemeines, Geltungsbereich

1. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden.
2. Unsere AGB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Kunden unsere Leistungen vorbehaltlos ausführen.

§ 2 Angebote + Leistungen

Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

1. Das Institut bietet kosmetische und apparative Behandlungen im Bereich der Hautgesundheit an, insbesondere: Gesichts- und Körperbehandlungen, Kopfhautbehandlungen, apparative Kosmetik (z. B. Microdermabrasion, SkinPen Microneedling, Hydra Facial, JetPeel, Dermature MetaTherapy etc.), individuelle Hautkonzepte, sowie den Verkauf von Pflegeprodukten und Gutscheinen.
2. Alle Behandlungen dienen der kosmetischen Pflege und Hautbildverbesserung. Es werden keine medizinischen Diagnosen gestellt, keine Heilversprechen abgegeben und keine ärztlichen Behandlungen durchgeführt.
3. Pigmentierung
Eine Garantie für die Haltbarkeit, Farbintensität oder den exakten Farbton wird nicht übernommen, da diese individuell von Hautbeschaffenheit und Stoffwechsel abhängen. Die Behandlung erfolgt auf eigenen Wunsch des Kunden.

§ 3 Terminvergabe, Behandlungen, Verträge

1. Behandelt werden auf eigenen Wunsch und nach terminlicher Vereinbarung alle geschäftsfähigen Personen ab 18 Jahren. Bei Personen unter 18 Jahren hat deren gesetzlicher Vertreter die Terminierung und somit den Behandlungsvertrag abzuschließen.
2. Wünscht der Kunde einen besonderen Behandlungstermin, werden wir versuchen, diesem Wunsch nachzukommen. Auf Grund der Vielzahl von Terminwünschen ist dies jedoch nicht immer durchführbar.
3. Vereinbarte Kosmetiktermine sind ein Dienstvertrag gem. §611 BGB und somit verbindlich. Beim Permanent Make-Up handelt es sich um einen Werkvertrag gem. §631 BGB.
4. Die Behandlungsdauer und der -umfang richten sich nach der vorherigen und individuellen Absprache und dem Hautbild. Wir geben Behandlungsempfehlungen, die Entscheidung über die Art der Behandlung trifft der Kunde. Kann aus für uns nicht zu vertretenden Gründen oder höherer Gewalt ein Termin von uns nicht eingehalten werden, wird der Kunde umgehend in Kenntnis gesetzt, sofern die hinterlegten Adress- und Kontaktdaten eine zeitnahe Kontaktaufnahme ermöglichen. Wir sind in dem Fall berechtigt, den Termin kurzfristig zu verschieben oder vom Vertrag zurückzutreten. Unsere gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte bleiben unberührt.

§ 4 Terminverzug durch den Kunden

1. Erscheint der Kunde nicht zum vereinbarten Behandlungstermin und sagt diesen Termin auch nicht spätestens 48 Stunden vorher ab, sind wir berechtigt, dem Kunden den nicht rechtzeitig abgesagten Termin als Ausfallhonorar gemäß §611 BGB, §615 BGB, §642 BGB in voller Höhe der gebuchten Behandlung in Rechnung zu stellen. Geleistete Zahlungen verfallen und werden nicht erstattet. Ein Anspruch auf Ersatzleistung seitens des Kunden besteht nicht. Bei nicht Erscheinen oder verspäteter Absage besteht zudem die Wahl der Nachweispflicht seitens des Kunden über den Grund wie z.B. unvorhersehbare Ereignisse, Krankheit, Unfälle, Todesfälle, um das Ausfallhonorar zu vermeiden. Vorbezahlte oder angezahlte Beträge werden bei rechtzeitigen Terminabsagen nicht erstattet, sondern verbleiben als Guthaben für folgende Terminbuchungen.
2. Bei verspätetem Eintreffen besteht ein Anspruch auf Behandlung nur während der vereinbarten Behandlungsdauer. Wir sind zudem berechtigt, die volle Behandlungszeit zu berechnen, wenn Behandlungsdauer aufgrund eines nachfolgenden Termins pünktlich beendet werden muss.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt der Terminbuchung aktuellen Preise.

2. Die vereinbarten Preise sind mit Beendigung der Behandlung fällig. In begründeten Fällen können Termine nur nach entsprechender Vorauszahlung angenommen werden. Anzahlungen sind nicht erstattungsfähig. Eine Anzahlung muß erneut geleistet werden, wenn ein Termin nicht wahrgenommen werden kann, egal aus welchem Grund.

3. Die Zahlungen haben in Bar, über PayPal, als Sofortüberweisung oder mit Kartenzahlung zzgl. 1,4 %

Transaktionsgebühr zu erfolgen oder in Ausnahmefällen per Rechnung und Banküberweisung. Bei Verkäufen von Produkten oder Gutscheinen gilt dies entsprechend.

§ 6 Gewährleistung

1. Innerhalb der Behandlung werden den Bedürfnissen des jeweiligen Hautbildes entsprechende Produkte eingesetzt. Eine Garantie bezüglich Verträglichkeit und Erfolg kann jedoch nicht gegeben werden. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn Fragen im Vorgespräch seitens des Kunden nicht ausreichend oder nicht wahrheitsgemäß beantwortet wurden.

2. Der Kunde hat uns offensichtliche Behandlungsmängel binnen 10 Kalendertagen, nachdem er den Mangel erkennen konnte, anzuzeigen. Anderenfalls sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

3. Mängelanzeigen des Kunden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Im Übrigen richten sich die Gewährleistungsansprüche des Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen.

§ 7 Haftung

1. Schadensersatzansprüche des Kunden verfallen mit Ablauf von drei Monaten nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Behandlung, sofern die Ansprüche nicht innerhalb dieser Frist geltend gemacht werden. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.

2. Alle Schadensersatzansprüche verjähren in einem Jahr nach ihrer Entstehung. Dies gilt nicht für Ansprüche aus unerlaubter Handlung.

3. Unsere Haftung sowie die unserer Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, d.h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde vertraut und vertrauen darf. Bei leichter Fahrlässigkeit ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

4. Bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz sowie bei sonstiger gesetzlicher Garantiehaftung oder Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit finden die vorstehenden Haftungsbeschränkungen keine Anwendung.

5. Pigmentierung

Eine Garantie für die Haltbarkeit, Farbintensität oder den exakten Farbton wird nicht übernommen, da diese individuell von Hautbeschaffenheit und Stoffwechsel abhängen.

Die Behandlung erfolgt auf eigenen Wunsch des Kunden und ist ein Werkvertrag gem. §631 BGB.

§ 8 Dienstleistungsabonnements, Hautkonzepte & Ratenzahlung

1. Für bestimmte Behandlungs- und Pflegekonzepte bietet das Institut die Möglichkeit einer Ratenzahlung an.

2. Diese Vereinbarung gilt ausschließlich für Dienstleistungsabonnements (z. B. Hautkonzepte über längerem Zeitraum).

3. Mit Beginn der ersten Behandlung gilt der Vertrag gem. §611 BGB als vollständig begonnen, da die Leistungen fortlaufend erbracht und inhaltlich miteinander verbunden sind.

4. Ein Widerruf nach Behandlungsbeginn ist ausgeschlossen, da die Leistungen gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB individuell auf die Kundin/den Kunden abgestimmt und terminiert sind.

5. Buchungen für Pigmentierungen sind ein Werkvertrag gem. §631 BGB und verbindlich.

§ 9 Haftungsausschluss

1. Das Institut haftet nicht für allergische Reaktionen oder Hautreaktionen, die durch unbekannte Unverträglichkeiten entstehen.
2. Die Kundin / der Kunde ist verpflichtet, das Institut vor jeder Behandlung über bestehende Allergien, Erkrankungen, Medikamenteneinnahmen oder andere relevante Umstände zu informieren.
3. Für mitgebrachte Kleidung, Wertgegenstände oder Geräte übernimmt das Institut keine Haftung.

§ 10 Widerrufsrecht

1. Bei Online- oder Fernabsatzverträgen über Produkte gilt das gesetzliche Widerrufsrecht von 14 Tagen ab Erhalt der Ware.
2. Behandlungen, die vor Ort im Institut stattfinden, sind vom Widerrufsrecht ausgeschlossen, da es sich um individuell terminierte Dienstleistungen handelt (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB).

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Regelungen unberührt.
2. Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, Berlin.